



Robert Stupperich. *Westfälische Lebensbilder: Band 16.* Münster: Aschendorff Verlag, 2000. 214 S. DM 48,00 (gebunden), ISBN 978-3-402-06736-9.



Reviewed by Bernhard Ebner

Published on H-Soz-u-Kult (December, 2000)

R. Stupperich (Hg.): *Westfälische Lebensbilder*

Die seit 1930 bestehende Reihe der "Westfälischen Lebensbilder", seit mittlerweile 30 Jahren durch Robert Stupperich betreut, wurde jetzt, zehn Jahre nach dem 15. Band, fortgesetzt. In chronologischer Folge enthält der neue Band vom Spätmittelalter bis zur Zeitgeschichte neun Beiträge mit je 15 bis 25 Seiten Umfang, wie gewohnt meist mit ausführlichen Quellen- und Literaturangaben. Die Auswahl der Persönlichkeiten zeigt einen thematischen Schwerpunkt bei der Kirchengeschichte Westfalens, zwei Drittel der sehr quellenorientierten Texte betreffen die Frühe Neuzeit.

H.-J. Schmalor schreibt über den Bielefelder bzw. Paderborner Chronisten Gobel Person (1358-1421), der Herausgeber R. Stupperich über den Bremer bzw. Münsteraner Syndikus Johann von der Wyck (um 1480-1534), H. Westermann über den Lippstädter bzw. Hofgeismarer Reformator Johann Westermann (um 1490-1542), G. Jászai über den Bildhauer Johann Brabender (1498/99-1562), K.-H. Kirchhoff über den Münsteraner Gymnasialrektor Hermann von Kerstenbrock (1519-1585), H. Klütting über den Amtsdrost Caspar Christian Voigt von Elspe (1632-1703) als Autor

historischer Schriften, der 1996 verstorbene G. Goeters über den preußischen Hofprediger Rulemann Friedrich Eylert (1770-1852), N. Alewald über den Architekten Franz Mendelein (1858-1926), der zahlreiche historische Sakralbauten errichtete, und schließlich G. Ruhbach über Friedrich von Bodelschwingh (d. J.) (1877-1946), Leiter der von seinem Vater etablierten Anstalt in Bethel, 1933 kurzzeitig auch Reichsbischof.

Besonders die Beiträge über von der Wyck, von Kerstenbrock und Voigt von Elspe enthalten Informationen zur Geschichte des Niederadels in Westfalen. Insgesamt umfasst die Sammlung somit kaum international berühmte Namen, doch der Verdienst aller Lebensbilder-Reihen besteht durchaus darin, dass sie auf regionaler Ebene gerade solche Biographien darstellen, die bislang weniger erforscht und auch in allgemeineren Lexika seltener zu finden sind. Das Register der "Westfälischen Lebensbilder" ist vorbildlich, indem bei den Namen zusätzlich meist Sterbejahre und Berufsbezeichnungen angegeben werden und viele Orte geographisch genauer lokalisiert werden. Gerade um das soziale Umfeld der behandelten Personen zu verdeutlichen,

wäre auch ein Gesamtverzeichnis der in den früheren Bänden enthaltenen Westfalen wäre nischenswert, wie es zuletzt im 15. Band abgedruckt ist. Ein kumuliertes Inhaltsverzeichnis aller 16 Bände findet sich unter der Adresse: http://www.ndb.baw-muenchen.de/Eb_Westfalen_Lebensbilder.htm.

If there is additional discussion of this review, you may access it through the network, at:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/>

Citation: Bernhard Ebner. Review of Stupperich, Robert, *Westfälische Lebensbilder: Band 16*. H-Soz-u-Kult, H-Net Reviews. December, 2000.

URL: <http://www.h-net.org/reviews/showrev.php?id=16842>

Copyright © 2000 by H-Net, Clio-online, and the author, all rights reserved. This work may be copied and redistributed for non-commercial, educational purposes, if permission is granted by the author and usage right holders. For permission please contact H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU.